

Buchhalter Aschaber das Wort zu einer vollständigen Darlegung der Ziele des Volksvereines, beziehungsweise der Einrichtungen der tirolischen Landes-Hypothekenanstalt. Beide Vorträge fanden lebhaftes Interesse. Mit großer Spannung wurden hierauf die sehr lehrreichen Ausführungen des Herrn Reichsratsabgeordneten Direktor Doktor Tollinger über die traurige Verfallenszeit unseres Parlamentes und die schwierigen Bahrdrechtsfragen angehört. Ein Bauer von Gallzein glaubte hierauf nach Beilegung eines längst erlichenden politischen Pamphlets eine Reihe von Fragen, respektive Vorwürfen gegen die konservative Partei vorbringen zu sollen, deren Haltlosigkeit vom Herrn Direktor Tollinger selbstverständlich mit geringer Mühe bewiesen wurde. Immerhin aber ist es sehr traurig, daß die sauer verdienten Kronen der Bauern dazu verwendet werden, um jedem Mitgliede des „Bundes“ eine politische Bügenschrift grobkörnigster Sorte als Vereinsgabe zu senden zu können.

Herr Gröbeler brachte dann verschiedene Wünsche und Beschwerden der Gemeinden Buch und Gallzein zur Sprache, hinsichtlich welcher Herr Direktor Tollinger den Gemeinden möglichst an die Hand zu gehen versprach.

Zum Schluß wurde noch die Anregung zur Gründung einer Raiffeisenkasse gegeben, welche Anregung vorwiegend auf fruchtbareren Boden fallen dürfte.

Nach mehr als vierstündiger Dauer wurde die sehr anregend und interessant verlaufene Plauderstunde mit einem dreifachen Hoch auf den allgemein verehrten Abgeordneten Dr. Tollinger und die übrigen Redner geschlossen.

Gärting, 30. Okt. Gestern fand hier die Eröffnung und Einweihung des neuerbauten Armenhauses statt, welche sich zu einer schönen Feier für die ganze Gemeinde gestaltete. Die leider seither verstorbene Frau Terese Schönbart, geb. Ehrenstraffer in Feldkirch, eine gebürtige Gärtingerin hatte zu diesem Zwecke eine größere Summe gemietet und den k. l. Postmeister Hans Gruber als Bevollmächtigten mit der Ausführung des Baues betraut. Seiner Umsicht und Energie sowie dem Opfersinn einer Zahl von Mitbürgern und Wohlthätern, die teils durch Geldbeiträge, teils durch Beistellung oder Viefierung von Baumaterial und Einrichtungsgegenständen das schöne Werk förderten und der tatkräftigen Mitwirkung der Gemeindevorsteherung ist es zu danken, daß in verhältnismäßig kurzer Zeit der Bau nicht nur vollendet dasteht, sondern auch in seinem Plane und in der Ausführung eine durchwegs zweckmäßige und musterartige Anlage darstellt. Zur Feier waren auch die Herren k. l. Stathalterrat Fischbacher und der k. l. Bezirksarzt Dr. Senz von Rauffen, sowie die Abgeordneten Dr. Tollinger und Steinbacher beigekommen. Nach einem Dankakte in der Seelsorgskirche wurde zum Armenhause gezogen, wo der Pfarrer die Weihe der Kapelle und des ganzen Hauses vornahm. Dann wurde dasselbe in allen seinen Teilen besichtigt, wobei dem Bauherrn das verdiente Lob gespendet wurde. Auch der Baumeister Huber von Kirchbühl ging hiebei nicht leer aus. Hierauf vereinte die Festteilnehmer ein gemeinschaftliches Mittagessen im Gemeindevorstandshause.

Flaurling, (Ehrenbürgerernennung.) Am Sonntag, den 5. d. Mts. begaben sich der Vorsteher der Gemeinde mit 3 Altkorthern nach Innsbruck um dem Herrn Kooperator Ferdinand Plattner die von der Gemeinde beschlossene Ernennung zum Ehrenbürger persönlich mitzuteilen. Die Belibtheit, die dieser für Kirche, Schule und Gemeinde gleich eifrige Priester in seiner Ge-

meinde genießt, zeigte sich sowohl während seiner jetzt glücklich überstandenen Krankheit, als auch besonders in der jetzt erfolgten Ehreng seitens der Gemeindeverwaltung. Wir möchten noch bemerken, daß Herr Koop. Plattner auch Ehrenbürger der Gemeinde Schlitters ist, besonders aber möchten wir, um das schöne Verhältnis, das in Flaurling zwischen Seelsorgern und Gemeinde herrscht, erwähnen, daß auch der Herr Dekan von Flaurling Mons. Alois Kautentanz gelegentlich seines 50jährigen Priesterjubiläums zum Ehrenbürger der Gemeinde ernannt worden ist. Wir können der Gemeinde wie auch den hochw. Seelsorgern nur Glück wünschen.

Imst, 2. Nov. Der heute in Imst abgehaltene Allerheiligen-Viehmarkt war mit circa 900 Stück Großvieh besetzt. Der Handel ging mangels an fremden Käufern flau, die Preise waren gedrückt. Schweine waren ein gesuchter Artikel und wurden sehr gut bezahlt.

Reutte, 5. November. Beim gestrigen Allerheiligenmarkt in Reutte wurde viel Vieh aufgetrieben, allein es herrschte nur geringe Kauflust. Die bayerischen Händler nahmen eine zuwartende Haltung ein. Die Folgen machten sich in einem nicht unbeträchtlichen Rückgang der Preise bemerkbar.

Reutte, 6. Nov. Die Bahnbrücke über den Aach wird gegenwärtig aufmontiert. Sämtliche Bestandteile der Eisenkonstruktion sind hier eingetroffen. Die Brücke wird bis 25. ds. vollendet sein. Mit diesem Termin ist dann die Bahn eröffnungsähig hergestellt. Darauf kann die Rollauderung stattfinden. Bis anfangs Dezember ist also die Eröffnung der Bahn zu erhoffen.

Firsch, (Stanzertal), 31. Oktober. Montag, den 30. Oktober wurden auf der Strecke von Firsch bis Schannau vom daherausenden Zug 2 Ziegen überfahren. Die eine blieb im Geseise liegen, die andere wurde die Wöschung hinunter geschleudert mit zerbrochenem Rückgrat.

Meran, 6. Nov. Die Souterrainlokalitäten und Kellerräume des neuen Spitals wurden diese Nacht durch einen Ausbruch des Haarmales vollständig unter Wasser gesetzt. Wegen halb 2 Uhr nachts bemerkte man die Gefahr und es wurden sofort von der Stadt die Patrinemaschinen requiriert. Herr Viehhirtenmeister Haber und Feuerwehrr-Kommandant Wolf erschienen zuerst, um Anordnungen zu geben. Währenddessen arbeitete das Hauspersonal und besonders unsere verehrten Kreuzschwefeln, an der Spitze Frau Oberin unermüdlich, um zu retten, was möglich war. Im Keller selbst konnten die Gegenstände nicht mehr geborgen werden und dürfte daher vieles zu Grunde gegangen sein. Beispielsweise lag ein großer Krautbottich seines Inhaltes beraubt, schwimmend in dem nassen Elemente, ebenso hunderte von Äpfeln. Die Ursache

Trient, 6. Nov. Ein heftiger Sturm tobte in der letzten Nacht. Zahlreiche Fensterhölzer, Bäume und Telegraphenstangen fielen dem Dekan zum Opfer. Die im Hafen von Riva verankerten Dampfer befanden sich in großer Gefahr.

Rastentz, 1. Nov. (Vorsteherwahl.) Gestern wurde mit 18 gegen 5 und seine eigene Stimme zum Vorsteher gewählt Anton Trodter, Paal. Damit ist einem allgemeinen Wunsche der ganzen Gemeinde begegnet; denn „der Paalentonk“ genießt das größte Vertrauen in der ganzen Gemeinde. Es ist das derselbe, der im Verein mit dem Seelsorger seiner Zeit den Abg. Schrafft ersucht hatte, von der Abhaltung einer Versammlung in Rastentz abzusehen. Darob die bekannte Interpellation Schraffts im Reichsrat vom 17. März 1902, die heute